

Kathrin Röggla

die machthaber
die X gebote

Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Wien

2 D, 2 H

UA: 3.03.2010 / Schauspielhaus Wien / Regie: Daniele Kranz

Kathrin Röggla versammelt vier „Machthaber“, die am Weltwirtschaftssteuer sitzen - den Investmentbanker, den Unternehmer, den Politiker, den Notenbankchef, in einem Sitzungszimmer: "die genaue aufgabenstellung kennen wir nicht. klar ist, dass es sich um einen spielvorgang handelt, sie sich gemeinsam hineinversetzen müssen in situationen aus einem imaginären arbeitsalltag. gefordert ist das alte neoliberale paradox: teamfähigkeit zu beweisen und gleichzeitig die nummer eins zu sein. ein jeder weiß, er oder sie wird beobachtet, irgendwo sitzen sie, die unsichtbaren prüfer, und so spielt man nach vorne hin, um zu zeigen, dass man sein metier beherrscht." Das Spiel verselbständigt sich jedoch und setzt einen "finanztsunami" in Gang, den niemand stoppen kann.